ARBEITSBLATT 7.1

Datenfluss mit Belegstatus

Verarbeitung je Schritt sichtbar machen.

Ein Blatt je Schritt oder Empfänger. Ausgangsgerät, Audio, Erkennung, KSE, Antwort, Ausgabe, Protokoll und angeschlossene Systeme prüfen.

Daten und Zweck

Datenarten, Quelle, Zweck, Kundenklasse und notwendige Daten; unzulässige Daten gesondert markieren.

Ort Betreiber Empfänger

Dienst/Endpunkt, Betreiber, Verarbeitungsort, weitere Empfänger und technische Übertragung.

Dauer und Nachweis

Speicherung, Frist, Unterlage mit Version, bestätigt oder offen; Klärung mit Verantwortlichen und Datum.

PRÜFKRITERIUM

Kein Verarbeitungsschritt bleibt nur durch einen allgemeinen Profilnamen beschrieben.

ARBEITSBLATT 7.2

Rollen Rechte und technische Tests

Zugriff durchsetzen und nachweisen.

Je Rolle und Funktion eine Karte. Gemeinsamer Zugang und persönliche Anmeldung getrennt betrachten.

Rolle und erlaubte Funktion

Sprechen, lesen, Inhalte, Auswertung, Einstellungen, Wissen, Aktion, Export oder Löschung; Zweck und Vertretung.

Technische Grenze

Identitätsnachweis, Rechteprüfung, Mandant/Standort/Objekt und Entzug des Zugangs.

Test und Befund

Richtige und falsche Rolle; Cache und Zielsystem berücksichtigen; Soll, Befund, Beleg, abnehmende Person.

PRÜFKRITERIUM

Eine Rollenbezeichnung ohne technische Durchsetzung und Negativtest genügt nicht.

ARBEITSBLATT 7.3

Information und Datenlebenszyklus

Hinweise und Aufbewahrung konkretisieren.

Eine Karte je Datenart oder Text. Audio, Transkript, Belege, Betriebsdaten, Hinweise und Empfängerkopien getrennt prüfen.

Hinweis und Fachprüfung

KI-Hinweis im Wortlaut; Ort der vollständigen Information; offene Fragen zu Grundlage, Teilnahme und Aufzeichnung.

Datenlebenszyklus

Zweck, Ort, Zugriff, Frist, Löschereignis, Löschweg, Export, Empfänger und Sicherungskopien.

Nachweis und Verantwortung

Entwurf oder freigegeben; zuständige Fachperson, technische Umsetzung, Löschtest und Datum.

PRÜFKRITERIUM

Keine pauschale Speicherfrist für Datenarten mit unterschiedlichen Zwecken und Empfängern.

ARBEITSBLATT 7.4

Regelkatalog und Statusprüfung

Grenzen konkret durchspielen.

Je kritischer Situation eine Karte; mindestens Daten Dritter, fehlendes Recht, fehlender Beleg und unklarer Aktionsstatus.

Auslöser und Regel

Situation, erlaubte Rolle, bestätigen/blockieren/übergeben, technische Grenze und zulässige Ausnahme.

Antwort und Übergabe

Wörtlicher Satz, wahrer Status, Empfänger, Kanal und nötiger Kontext.

Test und Freigabe

Normal- und Negativfall, Sollverhalten, Nachweis, Verantwortliche und Entscheidung.

PRÜFKRITERIUM

Jede Regel ist mit Auslöser, technischem Verhalten, Antwort und Nachweis prüfbar.

ARBEITSBLATT 7.5

Anbieter und Vertragsprüfstand

Unterlagen auf den konkreten Einsatz beziehen.

Eine Karte je Anbieter oder Prüfpunkt. Fachliche Bewertungen durch Datenschutz, Sicherheit und Recht kennzeichnen.

Rolle und Leistung

Verarbeitungsschritt, Daten, Zugriff, Betreiberrolle und Unterauftragnehmer.

Unterlagen und offene Bewertung

Verträge, Orte, Übermittlungen, Maßnahmen, Support, Training, Aufbewahrung, Änderungen; Version und fehlende Unterlage.

Prüfentscheidung

Welche Fachperson bewertet welche Frage; erforderliche Folgenabschätzung oder Beteiligung prüfen; Termin und Beleg.

PRÜFKRITERIUM

Ein angeforderter Vertrag zählt noch nicht als geprüfter oder geschlossener Vertrag.

ARBEITSBLATT 7.6

Offene Rechts und Fachfragen

Ungeklärtes zu bearbeitbaren Aufgaben machen.

Nur Fragen erfassen; bereits getroffene Entscheidungen auf 7.7 dokumentieren.

Frage und betroffener Umfang

Konkrete Frage, Daten/Prozess, warum Entscheidung nötig und welcher Start davon abhängt.

Zuarbeit und Zuständigkeit

Benötigte Unterlagen, liefernde Person, entscheidende Fachperson und Termin.

Antwort und Rückverfolgung

Antwort oder offen; Beleg, Entscheidung auf 7.7, betroffene Umsetzung und Nachprüfung.

PRÜFKRITERIUM

Jede offene Frage hat eine zuständige Fachperson, eine Frist und eine sichtbare Auswirkung.

ARBEITSBLATT 7.7

Entscheidungslog und Startbedingungen

Eine Freigabe auf Umfang und Belege begrenzen.

Die ersten drei Felder halten gemeinsamen Rahmen, Belege und Stopp fest. Ältere Einträge dort prüfen. Danach je eine Entscheidung für interne Probe, Design und Gäste eintragen. Fiktiver Stand N2: E1 erlaubt nur die interne Probe mit Musterdaten. E2 enthält eine beidseitig bestätigte Fixierung von N2. E3 dokumentiert eine Anfrage nach Gastzugang mit Echtdaten; eine Freigabe liegt dafür nicht vor. Die drei Belege stammen vom 5. März 2027.

Entscheidung und Version

Gegenstand, Einsatz, Daten, Version, entschieden von und Datum.

Status Bedingungen Belege

Entwurf, Fachprüfung offen, bedingt oder begrenzt freigegeben; Nachweise und unerfüllte Bedingungen.

Stopp und erneute Prüfung

Beobachtbarer Stopp, Rückfallweg, Verantwortliche und Änderungen, die die Entscheidung neu öffnen.

Interne Probe

Status, erlaubte Daten und Beleg. Welche Änderung erfordert eine neue Prüfung?

Fixierter Designstand

Version, belegte Bestätigung und Grenze der Entscheidung.

Gastzugang

Status, Beleg, fehlende Entscheidung und zuständige Rolle mit Prüftermin.

PRÜFKRITERIUM

Drei getrennte Zeilen nennen Umfang, Status und Beleg. Eine neue Version löst nur die jeweils betroffene Prüfung aus.